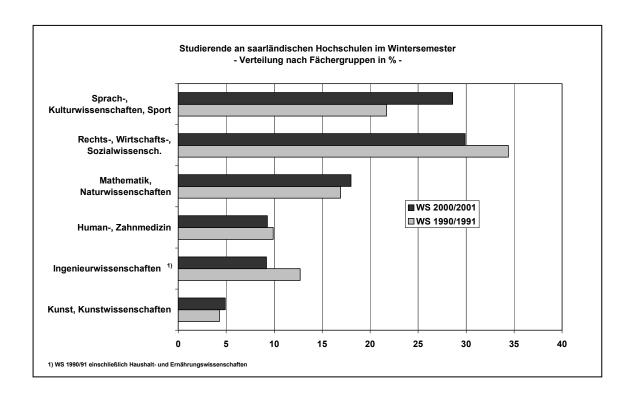


## Statistische Berichte

B III 1 - hj 2/2000

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes

im Wintersemester 2000/2001



Ausgegeben im November 2001 Einzelpreis 6,00 DM

#### © Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2001.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten

#### Zeichenerklärung

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit

- = nichts vorhanden

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... = Angabe fällt später an

() = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

p = vorläufiges Ergebnis

r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

#### Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studentenstatistik, die auf Grund des novellierten Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) vom 2. November 1990 (BGBI. I S. 2 414), zuletzt geändert durch Artikel 7 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes (3. StatBerG) vom 19. Dezember 1997 (BGBI. I S. 3158) durchgeführt wurde. Zweck der Erhebung ist die Bereitstellung von statistischen Daten über Studierende als wichtige Informationsgrundlage für bildungspolitische Planungen und Entscheidungen im Hochschulbereich. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zu- bzw. Abgängen. Bei Vergleichen mit Ergebnissen früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen auf Grund geänderter Systematiken bzw. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des Weiteren ist zu beachten, dass sich die angegebenen Daten über die Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen.

Bei der Darstellungsweise werden vor allem im Tabellenteil unter den Begriffen der Studenten, Studienanfänger usw. sowohl Frauen als auch Männer verstanden; auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde wegen der besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

#### **Ergebnisse**

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 2000/2001 insgesamt 19 970 Immatrikulierte (ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.), darunter 8 982 (45,0%) Studentinnen. Die Zahl der Einschreibungen verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 426 oder 2,1 Prozent.

Insgesamt 3 253 Personen (16,3 %) hatten bereits früher schon eine Abschlussprüfung bestanden. Diese Quote belief sich bei den ausländischen Studierenden auf 20,6 %, bei den Deutschen auf nur 15,7 %. Den höchsten Anteil an Immatrikulierten mit abgeschlossenem Hochschulstudium verzeichnet dabei die Hochschule für Musik und Theater mit 25,0 % vor der Universität mit 19,1 %, der Hochschule der Bildenden Künste mit 18,1 % und der Hochschule für Technik und Wirtschaft mit nur 1,0 %.

Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 004 Studierende, darunter 49,1 % Frauen, gegenüber 50,0 % im Vorjahr. Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamthörerschaft, der im Wintersemester 1990/91 bei 16,3 % lag, stieg von 13,5 % im Vorjahr auf 15,0 % an. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wie viele Plätze für Studienbewerber im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 3 638 Personen, darunter 1 749 Studentinnen, eingeschrieben. Ein gutes Drittel (34,0 %) von ihnen belegte die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt von 12,6 % auf 12,8 % weiter anstieg, lag sie bei den Immatrikulierten im ersten Hochschulsemester mit 21,7 % um 1,8 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres. Gut zwei Drittel der 2 554 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa - darunter 1 138 aus EU-Staaten -, 17,3 % aus Asien, 8,3 % aus Afrika und 3,0 aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 511 Personen, es folgten Italien (158), Luxemburg (146), die Türkei (132), Bulgarien mit 126, die Russische Föderation mit 97 und Spanien mit 95 Personen. Bei den 1 269 Ausländerinnen dominierten die Französinnen mit 22,5 % vor den Italienerinnen mit nur 7,1 Prozent.

Die früheren Auswertungen nach dem ständigen Hauptwohnsitz der Studierenden wurden auf Grund des neuen Erhebungskonzeptes seit 1992 ersetzt durch solche nach Kreis/Land des Erwerbs der ersten Hochschulzugangsberechtigung (HZB). 11 254 (64,6 %) der 17 416 deutschen Immatrikulierten erwarben ihre erste Hochschulzugangsberechtigung im Saarland, und zwar 44,0 % im Stadtverband Saarbrücken vor dem Landkreis Saarlouis mit 20,4 % und dem Saarpfalz-Kreis mit 12,8 %. Für die einzelnen Hochschulen ergaben sich unterschiedliche Quoten der Studierenden aus dem Saarland, die zwischen 38,2 % an der Hochschule für Musik und Theater, 60,5 % an der Universität und 98,4 % an der Fachhochschule für Verwaltung lagen. Außerhalb des Saarlandes erwarben die meisten ihre HZB in Rheinland-Pfalz (13,1 %) vor Baden-Württemberg mit 6,6 % und Nordrhein-Westfalen mit 5,8 %. Die saarländischen Hochschulen meldeten 250 deutsche Studierende mit ausländischer HZB.

Die **Universität des Saarlandes** verzeichnete im Wintersemester 2000/2001 mit insgesamt 16 272 Einschreibungen - darunter 47,3 % Studentinnen - einen weiteren Rückgang und zwar um 3,3 %. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 2 131, im ersten Fachsemester 2 679 Immatrikulierte. Die Ausländerquote verringerte sich leicht von 12,6 % auf 12,5 %. Bei der Aufgliederung des ersten Studienganges nach Studienbereichen/Fächergruppen zeigten 29,3 % der männlichen Studenten Präferenzen für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Davon studierten fast die Hälfte (47.4 %) Betriebswirtschaftslehre bzw. fast vier Zehntel (39,8 %) Rechtswissenschaft. Die anderen Fächergruppen waren wie folgt vertreten: Mathematik/Naturwissenschaften 26,2 % mit Schwerpunkt Informatik, Sprach- und Kulturwissenschaften 21,2 %, Medizin 10,5 % sowie Ingenieurwissenschaften mit 6,9 %. 44,3 % der Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften, 23,5 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, darunter mehr als die Hälfte Jura und gut drei Zehntel Betriebswirtschaftslehre; 13,7 % belegten die Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 12,5 % Medizin. Von den 2 039 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten 36,6 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Germanistik, 25,4 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 15,2 % Mathematik/Naturwissenschaften und 12,5 % Medizin.

An der Universität strebten 676 Studenten und 844 Studentinnen, das sind 9,3 % der Hörerschaft gegenüber 10,1 % im Vorjahr, die erste Staatsprüfung bzw. eine Erweiterungsprüfung für ein Lehramt an, und zwar 10 für das Lehramt an Hauptund Gesamtschulen, 211 an Real- und Gesamtschulen, 1 215 an Gymnasien und Gesamtschulen sowie 84 an beruflichen Schulen. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potenziellen Lehramtsbewerber auch die 19 (Vorjahr 26) Immatrikulierten, die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Gesamtzahl der Einschreibungen an der Hochschule für Musik und Theater betrug 316 gegenüber 320 im Vorjahr. Mehr als ein Viertel der 148 Studenten und 168 Studentinnen belegte im ersten Studiengang Orchestermusik (86). Es folgten in der Präferenzskala Instrumentalmusik (78), Schulmusik (46), Musikerziehung (45), Gesang mit 18 sowie Schauspiel mit 15 Einschreibungen. 45 der 104 ausländischen Studierenden, darunter 32 Frauen, waren im Aufbaustudium Instrumentalmusik eingeschrieben. Die Ausländerquote betrug 32,9 % und war damit wieder die höchste aller saarländischen Hochschulen.

An der zum Wintersemester 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich im Wintersemester 2000/2001 254 Studierende, darunter 59,8 Prozent Frauen, eingeschrieben, und zwar 114 im Fachbereich Produkt-/ Kommunikations-Design, 112 im Fachbereich Freie Kunst (Malerei, Plastik, Neue Medien) sowie 28 im Lehramtsstudiengang Kunsterziehung. Von den Immatrikulierten, darunter 34 mit ausländischer Staatsangehörigkeit, befanden sich 20 im ersten Hochschul- sowie 40 im ersten Fachsemester.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft meldete mit 2 577 Immatrikulierten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 3,7 %. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 bzw. 23,8 % im Vorjahr auf nunmehr 25,5 % steigern. Schwerpunktmäßig belegten 18,3 % der männlichen Immatrikulierten als erstes Studienfach Betriebswirtschaft, 17,1 % Elektrotechnik, 14,1 % Maschinenbau, 13,5 % Informatik und 10,4 % Bauingenieurwesen. Knapp die Hälfte der 658 Studentinnen bevorzugte ebenfalls Betriebswirtschaft vor Architektur mit 17,6 %. Von den 370 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit, darunter 184 aus Frankreich und 41 aus der Türkei, schrieben sich 27,6 % im Studiengang Betriebswirtschaft, 17,3 % in Elektrotechnik , 14,3 % in Maschinenbau und 11,1 % im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen ein. 60 der 111 ausländischen Studentinnen entschieden sich für Betriebswirtschaft. In den drei im WS 1997/98 neu eingerichteten Studiengängen Europäische Betriebswirtschaft, Sensor- und Feinwerktechnik bzw. Energie- und Verfahrenstechnik immatrikulierten sich 79 Studentinnen und 110 Studenten.

An der **Katholischen Hochschule für Soziale Arbeit** bezifferte sich die Zahl der Einschreibungen auf 242 gegenüber 267 im Vorjahr. Die 60 Studenten und 182 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 55 Studierende befanden sich im ersten Hochschul-, 63 im ersten Fachsemester. Mit einem Frauenanteil von 75,2 Prozent liegt die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** verzeichnete mit 309 Einschreibungen, darunter 121 Studentinnen, gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 34,3 %, und somit den Höchststand seit der Gründung im Studienjahr 1980/81 mit 81 Immatrikulierten. Im Fachbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst" wurden 87 Studierende, darunter 51 Frauen gemeldet, gegenüber 82 im Vorjahr. 222 Beamtenanwärter/innen (Vorjahr 148) bereiteten sich auf den Abschluss im Polizeivollzugsdienst vor. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 149 Immatrikulierte.

Die Auswertungen dieses Berichtes beziehen sich auf **Studierende im 1. Studiengang nach dem Erstfach**. Außerdem belegten 1 625 (Vorjahr 1 842) Personen ein zweites oder drittes Hauptfach. 1 466 Personen hatten sich im Wintersemester 2000/2001 in einem zweiten Studiengang eingeschrieben gegenüber 1 613 im Vorjahr. Weitere Studiengänge sowie Nebenfächer werden in der amtlichen Statistik nicht erfasst.

Seit 1996 besitzt das Saarland eine weitere Bildungseinrichtung im Hochschulbereich: die **Akademie der Saarwirtschaft (ASW).** Das Studium an der ASW wird finanziert durch Studiengebühren, die von den beteiligten Saarunternehmen getragen werden. Im Wintersemester 2000/01 waren insgesamt 248 Studierende, darunter 105 Frauen, eingeschrieben. 156 studierten Betriebswirtschaft und 92 Wirtschaftsinformatik.

Ab Wintersemester 1992/93 wird im Rahmen der amtlichen Statistik auch eine **Erhebung der Gasthörer** durchgeführt. Im Wintersemester 2000/2001 hatten sich insgesamt 622 Personen eingeschrieben - darunter 338 Frauen - gegenüber 602 vor Jahresfrist. Gasthörer benötigen keine formelle Hochschulzugangsberechtigung, sind jedoch nicht prüfungsberechtigt.

Während 43,4 % der deutschen Gasthörer der Gruppe der über 60-Jährigen angehörten - darunter 85 Senioren über siebzig -, waren von den 37 Ausländern 17 jünger als dreißig Jahre. Das Durchschnittsalter insgesamt betrug 51,6 Jahre, bei den Deutschen 52,5, bei den Ausländern 36,8 Jahre.

Als erste Fachrichtung wurden von 368 Interessenten Gebiete innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt, Geschichte (83), Erziehungswissenschaften (66), und Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft (53) bevorzugt; in der Präferenzskala folgten die Fächergruppen Kunst mit 100, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 96 sowie Mathematik/Naturwissenschaften mit 44 Personen.

Da sich die Gasthörer für mehrere Fachrichtungen einschreiben können, ergibt sich eine Fallzahl von insgesamt 915 Belegungen. 226 Personen hatten sich in zwei, 67 in drei oder mehr Fachrichtungen eingeschrieben. Der Schwerpunkt lag mit 560 Belegungen (61,2 %) im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften.

Die meisten Gasthörer wurden von der Universität gemeldet, und zwar 557 Personen (darunter 316 Frauen) bzw. 850 Belegungen. An zweiter Stelle stand die Hochschule für Technik und Wirtschaft mit 29 Personen.

Ergebnisse der Gasthörerstatistik im WS 2000/01 wurden in der Ausgabe 5/2001 des Monatsheftes "Statistik-Journal" des Statistischen Landesamtes veröffentlicht.

B III 1 – hj 2/2000/2001 SL

5

# 1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81, 1990/91 bis 2000/01

							Und zwar					
	Studie-		Studiena	ınfänger		Deut	sche			Auslä	inder	
Winter- semester	rende <sup>1)</sup> ins-	weiblich	im 1. Hoch-	im			und zwar				und zwar	
	gesamt	Weiblich	schul-1)	1. Fach-	zu- sammen	weiblich	Studiena	ınfänger <sup>2)</sup>	zu- sammen	weiblich	Studiena	anfänger <sup>2)</sup>
			seme	ester			zus.	weiblich			zus.	weiblich
					l lucio co un id	daa Ca						
1980/81	13 803	E 410	2 374	2 600	12 824	<b>ät des Saa</b> 5 021		964	979	397	240	127
1990/91	19 801	5 418 8 609	3 055	2 600 3 702	18 389	7 959	2 126 2 614		1 412	650	248 441	222
1992/93 1994/95	20 376 19 488	8 840 8 453	2 735 2 442	3 388 2 950	18 667 17 616	8 024 7 544	2 186 1 912		1 709 1 872	816 909	549 530	
1996/97 1998/99	18 711 17 449	8 360 8 001	2 310 2 029	2 851 2 575	16 682 15 343	7 340 6 885	1 755 1 479	905 781	2 029 2 106	1 020 1 116	555 550	
1999/00	16 831	7 838	2 029	2 573	14 713	6 691	1 480			1 147	539	
2000/01	16 272	7 701	2 131	2 679	14 7 13	6 632	1 649	888	2 039	1 069	482	
2000/01	10 272	7 701	2 131	2019	14 233	0 032	1 049	000	2 039	1 009	402	201
ĺ	1			Но	chschule	für Musik	und Theat	ter				
1980/81	279	119	62	79	269	113	59	22	10	6	3	1
1990/91	305	140	46	63	261	113	33	17	44	27	13	8
1992/93	331	147	25	51	273	110	15	5	58	37	10	7
1994/95	326	159	50	72	258	117	29	15	68	42	21	12
1996/97	302	158	38	62	228	105	22	11	74	53	16	14
1998/99	318	168	45	66	218	103	18	8	100	65	27	12
1999/00	320	167	29	43	223	106	16	6	97	61	13	6
2000/01	316	168	36	58	212	104	14	6	104	64	22	11
				Hoch	schule de	r Bildende	n Künste	Saar				
1989/90 <sup>3)</sup>	178	95	25	30	172	89	22	10	6	6	3	3
1990/91	193	103	28	39	185	96	25	11	8	7	3	2
1992/93	251	121	33	50	240	117	27	12	11	4	6	1
1994/95	254	132	29	45	233	119	26	14	21	13	3	2
1996/97	243	128	26	45	218	115	25	11	25	13	1	
1998/99	239	143	23	50	208	122	18	13	31	21	5	3
1999/00	262	158	46	77	229	139	39	22	33	19	7	4
2000/01	254	152	20	40	220	132	13	6	34	20	7	3
				Haak	a alaula <i>6</i> %	. Ta ab mile	un al NA/linta	- l <b>f</b> 4				
1980/81	1 692	311	501	555	ı <b>schule fü</b> ı 1 567	295	ana wirtsi 464		125	16	37	5
1990/91	3 217	594	640	627	2 868	512	508	84	349	82	132	
1990/91	3 428	650	634	664	3 002	545	498	91	426	105	136	
1992/93	3 320	639	505	574	2 882	534	388	93		105	117	
1994/95	2 742	544	488	527	2 366	451	370			93	117	
1998/99	2 576	593	521	614	2 238	512	433			81	88	
1996/99	2 486	593 591	521	606	2 236 2 168	512	433			77	90	
2000/01	2 577	658	613			547	432					
2000/01	2 3//	008	013	672	2 207	547	4//	134	370	111	136	52

6

Noch: 1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 1990/91 bis 2000/01

							Und zwar					
	Studie-		Studiena	ınfänger		Deut				Auslä	inder	
Winter- semester	rende <sup>1)</sup> ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- <sup>1)</sup>	im 1. Fach-	zu- sammen	weiblich		unter anfänger <sup>2)</sup>	zu- sammen	weiblich		ınter ınfänger <sup>2)</sup>
			seme	ester	Carrinon		zus.	weiblich	Carrinton		zus.	weiblich
				Kathol	ische Hoc	hechula fi	ir Sozialo	Arboit				
1980/81	157	101	42	50	156	101	41	24	1	_	1	_
1990/91	201	160	48	56	196	157	46		5	3	2	2
1992/93	217	169	49	57	211	165	48		6	4	1	1
1994/95	229	168	59	62	220	161	56		9	7	3	2
1996/97	220	161	61	66	214	157	60	47	6	4	1	1
1998/99	262	194	57	64	257	190	55	38	5	4	2	1
1999/00	267	194	60	65	264	193	60	42	3	1	-	_
2000/01	242	182	55	63	236	177	50	39	6	5	5	5
			Privat	e Fachhod	chschule f	ür Bergba	ı der Saar	bergwerke	e AG <sup>4)</sup>			
1990/91	163	1	54	54	163	1	54	-	-	_	-	-
1992/93	161	2	41	42	161	2	41	1	-	-	-	-
1994/95	89	1	22	24	87	1	21	-	2	-	1	-
1996/97	20	-	-	-	17	-	-	-	3	-	-	-
1997/98				-	Studienbe	rieb bis au	f weiteres	ausgesetzt	-			
				Fa	achhochso	hule für V	erwaltung	<b>J</b> <sup>5)</sup>				
1980/81	81	25	75	81	81	25	75	23	-	-	-	-
1990/91	142	50	43	51	142	50	43	20	-	-	-	-
1992/93	190	51	79	26	190	51	79	17	-	-	-	-
1994/95	222	40	90	24	222	40	90	10	-	-	-	-
1996/97	164	37	86	55	164	37	86	22	-	-	-	-
1998/99	219	76	90	52	219	76	90	34	-	-		
1999/00	230	90	84	84	229	90	84	33	1	-	-	-
2000/01	309	121	149	126	308	121	149	50	1	-	-	-
	1				носнѕсн	IULEN INS	GESAMT					
1980/81	16 012	5 974	3 054	3 365	14 897	5 555	2 765	1 123	1 115	419	289	133
1990/91	24 022	9 657	3 914	4 592	22 204	8 888	3 323	1 336	1 818	769	591	276
1992/93	24 954	9 980	3 596	4 278	22 744	9 014	2 894	1 170	2 210	966	702	328
1994/95	23 928	9 592	3 197	3 751	21 518	8 516	2 522	1 086	2 410	1 076	675	358
1996/97	22 402	9 388	3 009	3 606	19 889	8 205	2 318	1 078	2 513	1 183	691	385
1998/99	21 063	9 175	2 765	3 421	18 483	7 888	2 093	993	2 580	1 287	672	388
1999/00	20 396	9 038	2 760	3 408	17 826	7 733	2 111	1 003	2 570	1 305	649	377
2000/01	19 970	8 982	3 004	3 638	17 416	7 713	2 352	1 123	2 554	1 269	652	352

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer. 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet. 3) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 4) Ab Wintersemester 1990/91 staatliche Anerkennung der bisherigen Bergingenieurschule als Fachhochschule in privater Trägerschaft. 5) Studienanfänger (1. Hochschulsemester) ab WS 1992/93: geänderte Berechnungsmethode entsprechend dem neuen Erhebungskonzept; 1. Fachsemester: ab WS 1996/97 geänderte Einschreibekriterien im Polizeivollzugsdienst.

# 2. Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen

- 1. Studiengang -

				Studieno	gariy –							
			er insges	samt <sup>1)</sup>		Deut	sche				änder	
Studienfach/Studienbereich	1. Hoch	schul-2)	1. F	ach-	1. Hoch	schul-2)	1. F	ach-	1. Hoch	schul-2)	1. F	ach-
Fächergruppe		sem	ester			seme	ester			sem	ester	
(Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
i. Studieniach)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1		Jnivers	ität doe	Saarla	ndoc				ı	1	
Consols of Kulturnian anals all some	l								_			
Sprach- u. Kulturwissensch. allgem. Evangel. Theologie, -Religionslehre	38			36 3						1	l 1	1
Kathol. Theologie, -Religionslehre	1	1										
Philosophie	13									1		
Geschichte	26	14										
dav.: Archäologie	_						-		-			
Ur- und Frühgeschichte	5	2	9	4	4	2	8	4	1		- 1	
Geschichte	21	12		23	16				5	; 3	3 2	
Informationswissenschaft	17	7	22	11	16	6	20	9	1	1		
Allgemeine und vergleichende												
Literatur- und Sprachwissenschaft	38	28	58	37	25	19	47	31	13		9 11	6
dar.: Allgem. Literaturwissenschaft	13			20								
Allgem. Sprachwissenschaft	9	6		4								
Computerlinguistik	16	10									5 9	5
Altphilologie, Neugriechisch	1	1		5								
dar.: Latein	1	1		5								
Germanistik Nordistik/Skandinavistik	194	154		102								
Anglistik, Amerikanistik	-	-		405				-	-			
Romanistik	95	68		105								
dav.: Französisch	113 36	92 30		141 38								
Italienisch	2	1		10							- 2	
Romanistik	58			78								
Spanisch	17	10		15					4			
Slawistik, Baltistik	5											
dar.: Russisch	5											
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>3)</sup>	_	_		1		_	1					
Psychologie	66	55				50				5	5 4	. 4
Erziehungswissensch. (Pädagogik)	35	31	41	33	30	26	38	30	5	5	5 3	. 3
Sprach- und Kulturwissenschaften	643	492	855	611	467	353	775	549	176	139	80	62
Sport	42	13	56	18	32	11	42	15	10	2	2 14	. 3
Politik- und Sozialwissenschaften <sup>4)</sup>	-	-	. 1	1	-	_	1	1	-			
dar.: Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Soziologie	-	-	. 1	1	-	-	1	1	-			
Rechtswissenschaft	289	176	358	211	205	124	281	168	84	52	2 77	43
Wirtschaftswissenschaften	356			154							7 38	
dav.: Betriebswirtschaftslehre	349	156		145	270	112			79	44	1 27	14
Volkswirtschaftslehre	-	-	· 1	-	-	-	1	-	-			
Wirtschaftswiss.,-pädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Europäische Wirtschaft (Aufbaustudium)	7	4	19	9	2	1	8	3	5	; 3	3 11	6
Rechts-, Wirtschafts- und	·	4	19	9			0	3	5		) 11	,
Sozialwissenschaften	645	336	720	366	477	237	605	303	168	99	115	63
Mathematik	45	26	86	45	41	24	80	43	4	. 2	2 6	2
Informatik	193											
Physik	29			6							- 2	
Chemie	60			41								
Pharmazie	19		27	19								
Biologie	45	32	52	36	44	32	51	36	1		- 1	
Geographie	5	4	4	2	3	2	3	2	2	. 2	2 1	
dar.: Biogeographie	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Geowissenschaften <sup>5)</sup>	-	-		-			-	_				
Mathematik, Naturwissenschaften	396	137	552	199	326	118	495	183	70	19	57	16

Noch: 2. Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen

- 1. Studiengang -

		Insges		Studieng	jariy –	Deuts	echo			Auslä	ndor	
Studienfach/Studienbereich	1. Hochs		1. Fa	ach_	1. Hoch		1. Fa	ach-	1. Hoch		1. Fa	ach-
Fächergruppe	1.110011	seme			1.110011	seme		acii-	1. 110011	seme		JOII-
(Zuordnung nach dem	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		nocl	a: Hnive	reität d	loc Saa	rlandes						
Medizin (AllgMedizin)	242	132	256	133	207	114	' 234	126	35	18	22	7
Zahnmedizin	18	10	200	9	14	8	18		4		2	
Humanmedizin	260	142	276	142	221	122	252		39		24	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>6)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>7)</sup>	51	11	72	18	45	10	66	16	6	1	6	2
dar.: Fertigungs-/Produktionstechnik	22	5	29	7	22	5	28		-	-	1	1
Werkstoffwissenschaften	27	6	38	10	21	5	33		6		5	1
Elektrotechnik Ingenieurwissenschaften	49 <b>100</b>	2 <b>13</b>	75 <b>147</b>	5 <b>23</b>	39 <b>84</b>	2 <b>12</b>	67 <b>133</b>		10 <b>16</b>		8 <b>14</b>	1
						27						
Kunstgeschichte, -erziehung Musikerziehung, -wissenschaft	34 11	27 9	59 14	46 10	34 8	8	58 12	46 10	3	- 1	1 2	_
Kunst, Kunstwissenschaft	45	36	73	56	42	35	70		3		3	
ZUSAMMEN	2131	1169	2679	1415	1649	888	2372	1261	482	281	307	154
dar.: Lehramt für Hauptschulen <sup>8)</sup>	-	-	1	1	-	_	1	1	-	-	_	-
Realschulen 8)	18	14	30	19	16	12	27	17	2	2	3	2
Gymnasium <sup>8)</sup>	126	82	151	97	123	81	146		3	1	5	2
Berufliche Schulen	2	-	6	1	2	-	6	1	-	-	-	
		Hoch	schule	für Mu	sik und	Theate	r					
Darstellende Kunst (Schauspiel)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Musik	36	17	58	28	14	6	36		22		22	11
dav.: Musikerziehung/Schulmusik Gesang	8	3	18	9	7	3	17	9	1	-	1	
Komposition	1	1	1	1	-	-	_	-	- 1	- 1	- 1	1
Dirigieren	1	_	2	-	_	_	-	_	1	-	2	
Instrumentalmusik	10	6	22	12	1	1	8	3	9	5	14	9
Orchestermusik	14	7	11	6	4	2	7	5	10	5	4	1
Kirchenmusik	2	-	4	-	2	-	4		-	-	-	
Kunst, Kunstwissenschaft	36	17	58	28	14	6	36	17	22	11	22	11
ZUSAMMEN	36	17	58	28	14	6	36	17	22	11	22	11
dar.: Lehramt	3	-	8	1	2	-	7	1	1	-	1	-
		Hochs	chule d	er Bilde	ende Ki	inste Sa	aar					
Kunsterziehung <sup>9)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Kunst/Graphik	9	3	21	11	5	1	15		4	_		3
Malerei Plastik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neue Medien	_	_	_	_	-	-	_	-	-	_	-	
Gestaltung	11	6	19	10	8	5	16	9	3	1	3	1
dav.: Produktgestaltung	4	2	7	4	4	2	7	4	_	-	_	
Kommunikationsgestaltung	7	4	12	6	4	3	9	5	3	1	3	1
Textilgestaltung	-	- 9	-	-	- 13	6	-	- 17	- 7	- 3	- 9	
Kunst, Kunstwissenschaft	20		40	21			31		-	_		4
ZUSAMMEN	20	9	40	21	13	6	31	17	7	3	9	4
	Но	chschu	ıle für 1	echnik	und W	irtschaf	t (FH)					
Betriebswirtschaft	176	91	188	95	143	66	168		33	25		14
Europäische Wirtschaft	20	9	26	13		9	25		1	-		
Aufbaustudium EUROBIS	-	-	-	-		-	-		-		-	
Wirtschaftsingenieurwesen	99	26	113	22	82	17	97	17	17	9	16	5
Rechts-, Wirtschafts- und												

Noch: 2. Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen

- 1. Studiengang -

		Insges	amt <sup>1)</sup>			Deuts	sche			Auslä	inder	
Studienfach/Studienbereich	1. Hochs	schul-2)	1. Fa	ch-	1. Hoch	schul-2)	1. Fa	ach-	1. Hoch	schul-2)	1. Fa	ach-
Fächergruppe		Seme	ester			seme	ester			seme	ester	
(Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Stadiemach)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	noch:	Hochs	chule fü	ir Tech	nik und	l Wirtsc	haft (FI	H)				
Mathematik, Naturwissenschaften	70	46	00	45	47	44	65	40		_	45	•
(Praktische Informatik) Sensor- und Feinwerktechnik	70 23	<b>16</b>	<b>80</b> 30	<b>15</b> 3		<b>11</b> 2	<b>65</b> 26	<b>12</b> 2			<b>15</b> 4	
		-		_							-	-
Maschinenbau dar.: Studienkurs Umwelt	80	5	83	4		4	77	4			6	
Energie- und Verfahrenstechnik	13	4	- 16	- 5	13	4	- 16	- 5			-	
Elektrotechnik	84	8	88	8		2	66	3				
Architektur/Innenarchitektur	40	21	43	22		18	37	18				
dav.: Architektur	40	21	43	22		18	37	18			6	
Innenarchitektur <sup>10)</sup>	_	_	_	-	-	_	-	_		_	-	_
Bauingenieurwesen	8	3	5	2	1	1	1	1	-			-
Ingenieurwissenschaften	248	44	265	44	186	31	223	33	62	13	42	11
ZUSAMMEN	613	186	672	189	477	134	578	156	136	52	94	33
	Kath	olische	Hochs	chule	für Sozi	ale Arb	eit (FH)	)				
Rechts-, Wirtschafts- und												
Sozialwissenschaften <sup>11)</sup>	55	44	63	51	50	39	58	46	5	5	5	5
ZUSAMMEN	55	44	63	51	50	39	58	46	5	5	5	5
		Fac	hhochs	chule 1	für Verw	/altung						
Allgemeiner Verwaltungsdienst	35	17	35	17	35	17	35	17	_		_	-
Polizeivollzugsdienst	114	33	91	28	114	33	91	28	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	149	50	126	45	149	50	126	45	_		-	_
ZUSAMMEN	149	50	126	45	149	50	126	45	-	-	-	-
		нс	снѕсь	IULEN	INSGE	SAMT						
INSGESAMT	3 004	1 475	3 638	1 749	2 352	1 123	3 201	1 542	652	352	437	207

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer. 2) Im 1.Hochschulsemester im Bundesgebiet. 3) Orientalistik. 4) Einschließlich Sozialkunde (Lehramt). 5) Ausgelaufene Studiengänge. 6) Haushalts- und Ernährungswissenschaften – ausgelaufener Studiengang. 7) Einschl. Metalltechnik (Lehramt Berufliche Schulen). 8) und Gesamtschulen. 9) Lehramtsstudiengang. 10) Ausgelaufener Studiengang. 11) Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik.

# 3. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschule

- 1. Studiengang -

			1. 00	udiengan	<b>9</b> -						
Studienfach/Studienbereich	Studier	ende <sup>1)</sup>				ı	Jnd zwar				
	insge		Deuts	che	Auslä	nder		Lehrar	mtsstudie	rende <sup>2)</sup>	
Fächergruppe (Zuordnung nach dem	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.		und	zwar	
1. Studienfach)	mog.	WCIDI.	203.	WCIDI.	203.	WCIDI.	203.	weibl.	deutsch	1. HS <sup>3)</sup>	1. FS
		Ur	iversitä	t des Sa	arlande	s					
Sprach- u. Kulturwissensch. allgem.	85	67	83	65	2	2	-	-	-	-	
Evangel. Theologie, -Religionslehre	47	33	47	33	-	-	24	19	24	1	
Kathol. Theologie, -Religionslehre	73	37	70	34	3	3	38	21	37	-	
Philosophie	231	104	217	99	14	5	11	5		-	
Geschichte	431	197	406	180	25	17	64	26	63	2	
dav.: Archäologie	20	15	17	12	3	3	-	-	-	-	
Ur- und Frühgeschichte	69	37	63	34	6	3	-	-		-	
Geschichte	342	145	326	134	16	11	64	26	63		
Informationswissenschaft Allgemeine und vergleichende	210	75	192	68	18	7	-	-	-	-	
Literatur- und Sprachwissenschaft	395	235	317	183	78	52	_	_	_	_	
dar.: Allgem. Literaturwissenschaft	128	87	123	84	5	3	_	_	_	_	
Allgem. Sprachwissenschaft	106	83	72	55	34	28	_	_	_	_	
Computerlinguistik	138	54	105	36	33	18	_	_	_	_	
Altphilologie, Neugriechisch	51	27	47	24	4	3	27	16	26	1	:
dar.: Latein	42	22	42	22	_	-	23	15		1	
Germanistik	1 158	793	827	534	331	259	378	237		52	6:
Nordistik/Skandinavistik	2	1	2	1	-	-	_	-	_	_	
Anglistik, Amerikanistik	720	480	660	437	60	43	251	143	246	33	3
Romanistik	929	724	800	619	129	105	197	150	190	22	29
dav.: Französisch	321	261	299	241	22	20	161	122	156	17	24
Italienisch	56	50	36	32	20	18	9	9	7	-	
Romanistik	438	330	372	281	66	49	-	-	_	-	
Spanisch	114	83	93	65	21	18	27	19	27	5	!
Slawistik, Baltistik	79	58	47	33	32	25	1	1	1	-	
dar.: Russisch	60	44	32	23	28	21	1	1	1	-	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>4)</sup>		2	4	2	4	4					
Psychologie	8 592	3 408	4 561	2 383	4	1 25	-	-	-	-	
Erziehungswissensch. (Pädagogik)	218	171	202	155	31 16	16	_	_	_	_	
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 229	3 413	4 482	2 850	747	563	991	618	956	111	13
Sport	490	151	413	140	77	11	81	32	80	7	1.
Politik- und Sozialwissenschaften <sup>5)</sup>	279	129	258	120	21	9	26	14	25	_	
dar.: Politikwissenschaften	28	9	23	7	5	2	-	_		_	
Soziologie	225	106	210	99	15	7	_	-	_	_	
Rechtswissenschaft	1 961	961	1 739	841	222	120	-	-	_	-	
Wirtschaftswissenschaften	2 081	718	1 807	584	274	134	42	16	41	-	
dav.: Betriebswirtschaftslehre	1 814	624	1 576	508	238	116	-	-	_	-	
Volkswirtschaftslehre	159	49	149	46	10	3	-	-	-	-	
Wirtschaftswiss.,-pädagogik	61	21	60	21	1	-	42	16	41	-	
Europäische Wirtschaft (Aufbaustudium)	47	24	22	9	25	15	_	_	_	_	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 321	1 808	3 804	1 545	517	263	68	30	66	_	
Mathematik	413	153	389	147	24	6	133	61	132	16	2
Informatik	1 257	176	1 113	146	144	30	7	2			
Physik	251	31	226	27	25	4	18	4			
Chemie	399	145	337	120	62	25	27	12			
Pharmazie	306	218	283	201	23	17	-	-		-	
Biologie	412	214	393	208	19	6	59	32	59	-	
Geographie	260	119	247	112	13	7	61	29	59	3	
dar.: Biogeographie	61	38	55	34	6	4	-	-	-	-	
Geowissenschaften <sup>6)</sup> <b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	3 298	1 056	2 988	961	310	95	305	- 140		- 25	32
maniemann, Naturwissenschaften	J 230	1 000	2 300	301	310	93	303	140	301	20	3

Noch: 3. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschule

- 1. Studiengang -

			1. 010	adicingang	,						
Objection for the Objection to a social	Studier	rende <sup>1)</sup>				ı	Jnd zwar				
Studienfach/Studienbereich	insge		Deuts	che	Auslä	nder		Lehrar	ntsstudie	rende <sup>2)</sup>	
Fächergruppe (Zuordnung nach dem										zwar	
1. Studienfach)	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	deutsch	1. HS <sup>3)</sup>	1. FS
		noch	Univers	ität des	Saarlaı	ndes					
Medizin (AllgMedizin)	1 717	882	1 476	779	241	103	-	-	-	_	-
Zahnmedizin	146		132	72	14	6	-	-	-	-	
Humanmedizin	1 863	960	1 608	851	255	109	-	-	-	-	•
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>7)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>8)</sup>	365	56	313	42	52	14	28	4	28	2	5
dar.: Fertigungs-/Produktionstechnik	122		108	11	14	4	-	-	-	-	
Werkstoffwissenschaften	215		177	27	38	10	-	-			
Elektrotechnik Ingenieurwissenschaften	295 <b>660</b>		235 <b>548</b>	13 <b>55</b>	60 <b>112</b>	3 <b>17</b>	2 <b>30</b>	4	_		1
								-			`
Kunstgeschichte, -erziehung	282		272	177	10	7	19	12			-
Musikerziehung, -wissenschaft  Kunst, Kunstwissenschaft	129	57	118	53	11	4	26	8	24	1	2
,	411	241	390	230	21	11	45	20			2
ZUSAMMEN	16 272	7 701	14 233	6 632	2 039	1 069	1 520	844	1 476	146	188
dar.: Lehramt für Hauptschulen 9)	10		9	5	1	1	10	6			1
Realschulen 9)	211		205	136	6	5	211	141			30
Gymnasium <sup>9)</sup> Berufliche Schulen	1 215 84		1 179 83	652 21	36 1	24	1 215 84	676 21	1 179 83		151 6
beruillelle Gerulen	04				-		04	21	03		·
			chule fü								
Darstellende Kunst (Schauspiel) Musik	15 301	8 160	14 198	7 97	1 103	1 63	-	-	- 40	-	-
dav.: Musikerziehung/Schulmusik	91	47	79	38	103	9	46 46	17 17			8
Gesang	18		14	10	4	1	-	-	-		
Komposition	6		2	1	4	4	-	-	-	_	
Dirigieren	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	
Instrumentalmusik	78		33	17	45	32	-	-	-	-	
Orchestermusik	86		50	26	36	17	-	-	-	-	
Kirchenmusik  Kunst, Kunstwissenschaft	19 <b>316</b>	5 <b>168</b>	19 <b>212</b>	5 <b>104</b>	104	64	46	- 17	43	3	8
ZUSAMMEN	316		212	104	104	64	46	17			8
dar.: Lehramt	46	17	43	15	3	2	46	17	43	3	8
·		Hochsc	hule der	Bildend	le Küns	te Saar					
Kunsterziehung <sup>10)</sup>	28		28	18	_	_	28	18	28	_	
Bildende Kunst/Graphik	112		88	59	24	14	-	-	-	_	
Malerei .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plastik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Medien	-		-		-	-	-	-	-	-	
Gestaltung dav.: Produktgestaltung	114 50		104 47	55 22	10 3	6	-	-	-	-	
Kommunikationsgestaltung	64		57	33	7	3	-	_	_	_	
Textilgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	
Kunst, Kunstwissenschaft	254	152	220	132	34	20	28	18	28	-	
ZUSAMMEN	254	152	220	132	34	20	28	18	28	-	
ı	Но	chschul	e für Ted	:hnik un	d Wirte	chaft (F	н)				
Betriebswirtschaft	663		561	251	102	60	••1				
Europäische Wirtschaft	99		98	∠51 67	102	-	_	-	-	_	
Aufbaustudium EUROBIS	-	-	-	-	-	_	-	-	-	_	-
Wirtschaftsingenieurwesen	340	49	299	38	41	11	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 102	427	958	356	144	71	-	-	-	-	
I											

Noch: 3. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschule

- 1. Studiengang -

			- 1. St	udiengan	] -						
Studienfach/Studienbereich	Studier	rende <sup>1)</sup>					Und zwa	r			
	insge		Deuts	sche	Auslä	inder		Lehra	ımtsstudie	rende <sup>2)</sup>	
Fächergruppe (Zuordnung nach dem									und	zwar	
1. Studienfach)	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	deutsch	1. HS <sup>3)</sup>	1. FS
	noch:	Hochsc	hule für	Technik	c und W	irtschaf	t (FH)				
Mathematik, Naturwissenschaften (Praktische Informatik)	289	30	232	21	57	9		•			
Sensor- und Feinwerktechnik	57	3	53	2	4	1	-				
Maschinenbau	282	12	229	9	53	3	-			-	
dar.: Studienkurs Umwelt	-	-	-	-	-	-	-				
Energie- und Verfahrenstechnik	33	9	33	9	-	-	-				
Elektrotechnik	343	15	279	6	64	9	-				
Architektur/Innenarchitektur	225	116	205	106	20	10	_			-	
dav.: Architektur	225	116	205	106	20	10	_				
Innenarchitektur <sup>11)</sup>	_	-	-	-	-	-					
Bauingenieurwesen	246	46	218	38	28	8	_				
Ingenieurwissenschaften	1 186	201	1 017	170	169	31	-	•			
ZUSAMMEN	2 577	658	2 207	547	370	111					
	Kath	olische	Hochsc	hule für	Soziale	Arbeit	(FH)				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <sup>12)</sup>	242	182	236	177	6	5	-		<b>-</b> .		
ZUSAMMEN	242	182	236	177	6	5		•			
	•	Fach	hochsc	hule für	Verwalt	ung					
Allgemeiner Verwaltungsdienst	87	51	87	51	_	_					
Polizeivollzugsdienst Rechts-, Wirtschafts- und	222	70	221	70	1	-	-			-	
Sozialwissenschaften	309	121	308	121	1	-		-		-	
ZUSAMMEN	309	121	308	121	1	-					
	ļ	но	снѕсні	JLEN IN	SGESA	MT					
INSGESAMT	19 970	8 982	17 416	7 713	2 554	1 269	1 594	879	9 1 547	' 149	196

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer. 2) Mit angestrebter Staatsprüfung (einschl. Erweiterungsprüfung). 3) Im 1.Hochschulsemester im Bundesgebiet. 4) Orientalistik. 5) Einschließlich Sozialkunde (Lehramt). 6) Ausgelaufene Studiengänge. 7) Haushalts- und Ernährungswissenschaften – ausgelaufener Studiengang. 8) Einschl. Metalltechnik (Lehramt Berufliche Schulen). 9) und Gesamtschulen. 10) Lehramtsstudiengang. 11)Ausgelaufener Studiengang. 12) Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik.

#### 4. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienbereich/

- 1. Studien-

	Studienfach/Studienbereich										- ·
Lfd.		Ge-	Stu-						1		Davon im
Nr.	Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	schlecht	dierende insges. <sup>1)</sup>	1. HS	FS	HS 2.	FS	3. un	d 4. FS	5. ur HS	nd 6 FS
	,			<u> </u>						Un	iversität
0	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	zus. weibl.	85 67	38 31	45 36	2 2	-	32 27	40 31	5 2	-
1	Evangelische Theologie, - Religionslehre	zus. weibl.	47 33	1 1	4 3	-	3 1	2 2	8 7	4 2	9 6
2	Katholische Theologie, - Religionslehre	zus. weibl.	73 37	1 1	10 7	-	2 1	3 3	6 5	3 1	12 1
3	Philosophie	zus. weibl.	231 104	13 5	50 23	3 1	29 19	1 -	4	6 4	22 10
4	Geschichte	zus. weibl.	431 197	26 14	66 27	6 2	31 14	22 9	64 34	27 16	63 31
5	Informationswissenschaft	zus. weibl.	210 75	17 7	22 11	2 2	4 2	9 3	16 8	16 7	25 9
6	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	zus. weibl.	395 235	38 28	58 37	8 6	23 16	64 42	73 43	41 27	63 39
7	Altphilologie, Neugriechisch	zus. weibl.	51 27	1 1	8 5	1 1	5 2	1 -	4 -	3 2	3 2
8	Germanistik	zus. weibl.	1 160 794	194 154	143 102	17 12	41 26	101 71	132 91	74 57	136 99
9	Anglistik, Amerikanistik	zus. weibl.	720 480	95 68	141 105	11 9	28 19	81 57	103 66	65 44	104 68
10	Romanistik	zus. weibl.	929 724	113 92	169 141	15 12	32 24	100 83	135 107	68 59	130 102
11	Slawistik, Baltistik	zus. weibl.	79 58	5 4	7 6	1 1	-	9 7	11 9	12 8	21 14
12	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	zus. weibl.	8 3	-	1 1	-	-	-	-	-	-
13	Psychologie	zus. weibl.	592 408	66 55	90 74	6 6	5 4	72 55	84 60	65 52	81 59
14	Erziehungswissensch. (Pädagogik)	zus. weibl.	218 171	35 31	41 33	1 1	1 1	13 11	34 26	21 18	28 23
15	Sprach- und Kultur- wissenschaften	zus. weibl.	5 229 3 413	643 492	855 611	73 55	204 129	510 370	714 490	410 299	697 463
16	Sport	zus. weibl.	490 151	42 13	56 18	2 1	3 1	39 10	49 15	60 19	67 21
17	Politikwissenschaften	zus. weibl.	28 9	-	-	-	-	-	-	2	3 1
18	Sozialwissenschaften	zus. weibl.	251 120	-	1 1	-	2 1	-	2 2	6 3	9 4
19	Rechtswissenschaft	zus. weibl.	1 961 961	289 176	358 211	9 5	31 13	234 134	317 162	143 77	202 106
20	Wirtschaftswissenschaften	zus. weibl.	2 081 718	356 160	361 154	15 7	4 1	269 121	296 121	256 100	359 133
21	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	zus. weibl.	4 321 1 808	645 336	720 366	24 12	37 15	503 255	615 285	407 180	573 244

14

### Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern

gang -

Hochsch	ul- bzw. Fa	chsemeste	er											
7. u	nd 8.	9. und	1 10.	11. un	d 12.	13. und	d 14.	15. un	d 16.	17. un	d 18.	19. und	mehr	Lfd. Nr.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
des Saa	ırlandes													
	2 - 1 -	1 -	-	1 1	-	2 2	-	1 -	-	1	-	- -	-	0
	5 9 4 5	3 2	5 3	2	2 1	2 1	1 1	9 7	2 2	2	-	17 13	4 4	1
	7 9	1	7 5	7	11 6	6 5	4	6 1	1	•	5 -		2	2
15	9 13	7	20 11	12 3	25 8	15 12	15 6	20 10	7	20 9	6 2	44	19 9	3
26 12	2 19	9	28 12	37 18	25 11	48 18	31 13	42 21	15 8	28 16	18 7	62	50 21	4
	3 6	7	22 3	18 5	24 11	21 10	18 6	15 7	12 5	15 2	7 1	22	40 13	5
32 22	2 35	12	43 24	29 17	27 15	32 12	14 4	20 10	14 7	5	4	54	22 13	6
(	3 3	2	5 3	3	4 3	5 3	5 3	8 5	3	5 2	3	5	8 3	7
10 <sup>4</sup> 7:	5 135	62	143 96	75 54	116 77	107 74	71 49	55 38	47 37	68 45	38 25	152	114 57	8
42 28	38	35	75 46	69 48	71 48	75 49	49 30	49 34	35 25	49 28	19 10	80	39 25	9
85 7	1 73	69	87 72	70 57	90 68	93 76	60 41	56 41	40 32	44 34	20 13	130	72 51	10
13 12			4 3	4	5 4	4	7 6	4	3 2		2	10	7 4	
		-	1 -	-	1 -	1 -	-	-	-	-	1	. 3	4 2	
46 22	2 35	42	67 46	41 30	48 32	40 25	28 19	33 21	27 19	37 21	30 17	79	75 43	
2 <sup>2</sup>	5 16	19	22 15	22 16	19 15	14 13	15 13	11 10	7 6	8	8	29	22 15	14
414 284			529 339	390 260	468 299	465 304	318 194	329 208	213 146	304 177	161 86		478 260	15
44 10	4 57 6 18	49 21	57 21	46 14	51 18	52 19	37 11	38 13	39 13	33 6	17 6		57 9	16
	- 2 - 1	3 1	4 1	2 1	5 3	5 2	3 -	2	4 1	2	2	12	5 2	
; {	3 10 5 7		34 21	18 8	33 12	25 15	36 16	30 11	41 18	25 12	18 9		65 29	18
208 11			222 100	184 86	152 66	182 78	102 49	117 57	67 31	99 33	73 26		172 59	19
247 96			235 74	182 52	169 48	127 33	94 28	110 25	62 11	78 15	46 9		126 18	
463 212			495 196	386 147	359 129	339 128	235 93	259 93	174 61	204 60	139 44		368 108	

Noch: 4. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienbereich/

- 1. Studien-

		ı	1							- 1. 8	tudien-
1 64	Studienfach/Studienbereich	0-	Stu-								Davon im
Lfd. Nr.	Fächergruppe (Zuordnung nach dem	Ge- schlecht	dierende insges. <sup>1)</sup>	1.		2	-	3. un	d 4.	5. un	d 6
	1. Studienfach)		ilisyes.	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
									r	och: Uni	versität
22	Mathematik	zus. weibl.	413 153	45 26	86 45	1 -	19 4	30 16	62 25	28 16	39 18
23	Informatik	zus. weibl.	1 257 176	193 26	276 50	28 4	95 25	135 22	224 46	101 11	147 18
24	Physik	zus. weibl.	251 31	29 4	31 6	8	20 10	13 3	30 4	14 2	30 2
25	Chemie	zus. weibl.	399 145	60 31	76 41	5 3	14 3	44 21	56 20	33 13	54 15
26	Pharmazie	zus. weibl.	306 218	19 14	27 19	28 22	35 26	45 32	53 38	46 39	46 37
27	Biologie	zus. weibl.	412 214	45 32	52 36	1 -	4	41 30	57 34	37 22	53 30
28	Geographie	zus. weibl.	260 119	5 4	4 2	-	-	1 1	10 5	22 11	38 19
29	Geowissenschaften	zus. weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Mathematik, Naturwissenschaften	zus. weibl.	3 298 1 056	396 137	552 199	71 32	187 71	309 125	492 172	281 114	407 139
31	Humanmedizin	zus. weibl.	1 717 882	242 132	256 133	7 1	6 1	224 126	244 142	189 100	217 111
32	Zahnmedizin	zus. weibl.	146 78	18 10	20 9	1 -	1 -	21 9	26 12	17 10	20 11
33	Humanmedizin	zus. weibl.	1 863 960	260 142	276 142	8 1	7 1	245 135	270 154	206 110	237 122
34	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	zus. weibl.	365 56	51 11	72 18	14 5	6 1	45 7	58 8	39 4	50 5
35	Elektrotechnik	zus. weibl.	295 16	49 2	75 5	1 -	4 1	32 3	37 3	24 3	23 1
36	Ingenieurwissenschaften	zus. weibl.	660 72	100 13	147 23	15 5	10 2	77 10	95 11	63 7	73 6
37	Kunstgeschichte, Kunsterziehung	zus. weibl.	282 184	34 27	59 46	2 2	2 1	18 12	36 22	10 6	23 14
38	Musik, Musikwissenschaft	zus. weibl.	129 57	11 9	14 10	2 1	7 3	10 3	22 7	5 2	17 7
39	Kunst, Kunstwissenschaft	zus. weibl.	411 241	45 36	73 56	4	9 4	28 15	58 29	15 8	40 21
40	ZUSAMMEN	zus. weibl.	16 272 7 701	2 131 1 169	2 679 1 415	197 109	457 223	1 711 920	2 293 1 156	1 442 737	2 094 1 016
										Hochsc	hule für
41	Darstellende Kunst (Schauspiel)	zus. weibl.	15 8	-	-	-	-	2	5 3	1 -	2 1
42	Musik	zus. weibl.	301 160	36 17	58 28	13 8	15 9	47 19	61 32	38 21	63 39
43	Kunst, Kunstwissenschaft	zus. weibl.	316 168	36 17	58 28	13 8	15 9	49 20	66 35	39 21	65 40
44	ZUSAMMEN	zus. weibl.	316 168	36 17	58 28	13 8	15 9	49 20	66 35	39 21	65 40

### Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern

gang -

gang - 														$\overline{}$
Hochschul							1							- L
7. und		9. und		11. und		13. und		15. und		17. un		19. und		Ī
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
des Saar	landes													
22 7	46 17	35	25	29 17	33	41	29	27	18	31	14	124	42	2
		11	9		11	16	6	8	8	11	3	25	7	
75 10	91 9	87 5	78 3	75 9	58 2	113 18	65 2	86 17	56 5	89 14	32 2	275 40	135 14	2
16 1	24 2	17 1	24 1	11 3	19 2	12 1	10	10 3	8 2	22 2	9	99 8	46 2	2
40 21	51 24	20 7	38 10	18 4	40 12	18 2	15 6	23 8	14 5	30 7	13 4	108 28	28 5	2
35	44	36 27	45	34	27 19	23	11	8	4	6	4 2	26	10	2
24 30	26 35	33	34 36	26 37	47	12 37	6 31	25	23	31	17	11 95	7 57	2
18	20	10	14	16	22	23	18	7	8	16	5	40	24	
30 19	36 23	32 18	54 27	32 18	29 13	28 13	30 13	28 8	21 8	8 4	7	74 23	31 6	2
		-					-		-	-	-	-	-	2
248 100	327 121	260 79	300 98	236 93	253 81	272 85	191 51	207 59	144 40	217 57	96 19	801 175	349 65	3
227 127	221 124	194 109	206 117	174 96	201 105	175 81	148 70	73 28	76 32	55 22	42 14	157 60	100 33	3
14	19	17	16	13	15	10	13	11	7	5	2	19	7	3
7 <b>241</b>	10 <b>240</b>	12 <b>211</b>	11 222	11 <b>187</b>	12 <b>216</b>	7 <b>185</b>	7 <b>161</b>	4 84	83	2 <b>60</b>	1 44	6 <b>176</b>	1 107	;
134	134	121	128	107	117	88	77	32	36	24	15	66	34	
29 4	33 6	29 5	47 4	25 3	22 5	21 2	20 4	15 3	13 -	25 2	18 1	72 10	26 4	3
27 1	27 1	18 -	25 2	9 -	15 -	24	19 -	13 2	16 -	25 1	10	73 4	44 3	3
56 5	60 7	47 5	72 6	34 3	37 5	45 2	39 4	28 5	29 -	50 3	28 1	145 14	70 7	
15 9	26 17	16 9	21 13	15 11	15 8	23 15	14 12	21 14	10 6	19 8	14 8	109 71	62 37	
6	8 5	11 5	8	9	8	15 5	11 3	8 4	8 4	7 5	5 4	45 18	21 8	
21 11	34 22	27 14	29 16	24 14	23 11	38 20	25 15	29 18	18 10	26 13	19 12	154 89	83 45	
1 487	1 916	1 420	1 704	1 303	1 407	1 396	1 006	974	700	894	504	3 317	1 512	
762	965	677	804	638	660	646	445	428	306	340	183	1 275	528	
Musik un	d Theate	er												
7 6	7 4	2	1 -	2 1	-	1 -	-	-	-	-	-	-		- 4
32 18	47 29	40 22	31 13	23 12	14 5	29 17	5 2	21 14	4 2	9	1 -	13 6		2 4
39 24	54 33	42 22	32 13	25 13	14 5	30 17	5 2	21 14	4 2	9	1	13 6		2 4
39	54	42	32	25	14	30	5	21	4	9	1	13		2
24	33	22	13	13	5	17	2	14	2	6	-	6		1

Noch: 4. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Studienbereich/

- 1. Studien-

	Objection for the Objection 1	1	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,							- 1. 0	tudien-
1 4-1	Studienfach/Studienbereich	0-	Stu-								Davon im
Lfd. Nr.	Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Ge- schlecht	dierende insges. <sup>1)</sup>	1. HS	FS	HS 2	FS	3. und	1 4. FS	5. uno	fS
	,	<u> </u>	<u>I</u>		L		L	Но	chschu	le der Bil	denden
45	Kunsterziehung	zus. weibl.	28 18	-	-	-	-	-	1	4 3	8 6
46	Bildende Kunst	zus. weibl.	112 73	9	21 11	2 2	-	19 12	31 20	12 5	16 12
47	Gestaltung	zus. weibl.	114 61	11 6	19 10	2	-	30 16	34 17	13 7	13 8
48	Kunst, Kunstwissenschaft	zus. weibl.	254 152	20 9	40 21	4 2	-	49 28	66 38		37 26
49	ZUSAMMEN	zus. weibl.	254 152	20 9	40 21	4 2	-	49 28	66 38		37 26
			·						Hochso	hule für 1	Гесhnik
50	Wirtschaftswissenschaften	zus. weibl.	762 378	196 100	214 108	9 5	-	196 103	196 92		156 83
51	Wirtschaftsingenieurwesen	zus. weibl.	340 49	99 26	113 22	2	-	61 5	81 6	55 10	60 13
52	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	zus. weibl.	1 102 427	295 126	327 130	11 5	-	257 108	277 98	194 76	216 96
53	Mathematik, Naturwissen- schaften (Prakt. Informatik)	zus. weibl.	289 30	70 16	80 15	2 1	-	52 7	55 6		65 4
54	Sensor- und Feinwerktechnik	zus. weibl.	57 3	23 3	30 3	-	-	11 -	9	7 -	11 -
55	Maschinenbau (einschl. Umwelttechnik)	zus. weibl.	315 21	93 9	99 9	2	-	81 6	67 6	47 3	60 3
56	Elektrotechnik	zus. weibl.	343 15	84 8	88 8	2	-	68 1	76 2		68 3
57	Architektur, Innenarchitektur	zus. weibl.	225 116	40 21	43 22	-	-	32 15	34 16		44 22
58	Bauingenieurwesen	zus. weibl.	246 46	8 3	5 2	49 7	60 10	37 10	42 7		38 7
59	Ingenieurwissenschaften	zus. weibl.	1 186 201	248 44	265 44	53 7	60 10	229 32	228 31	169 26	221 35
60	ZUSAMMEN	zus. weibl.	2 577 658	613 186	672 189	66 13	60 10	538 147	560 135		502 135
								ı	Katholis	sche Hoch	nschule
61	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <sup>2)</sup>	zus. weibl.	242 182	55 44	63 51	1 1	-	55 39	60 43		53 38
62	ZUSAMMEN	zus. weibl.	242 182	55 44	63 51	1 1	-	55 39	60 43		53 38
			ı							Fachhoch	nschule
63	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften <sup>3)</sup>	zus. weibl.	309 121	149 50	126 45	-	23 5	105 39	105 40		55 31
64	ZUSAMMEN	zus. weibl.	309 121	149 50	126 45	-	23 5	105 39	105 40		55 31
		ı	ı							носнѕс	HULEN
65	INSGESAMT	zus. männl.	19 970 10 988	3 004 1 529	3 638 1 889	281 148	555 308	2 507 1 314	3 150 1 703	1 089	2 806 1 520
		weibl.	8 982	1 475	1 749	133	247	1 193	1 447	947	1 286

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer. – HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester. 2) Sozialwesen. 3) Verwaltungs-

### Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern

gang -

Hochschul-			1		ı		1		ı					L
7. und				11. und		13. und		15. und		17. und		19. und		_
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
Künste S	aar													
4 2	9 6	3	4 2	8 7	4 1	2 1	2 2	1 1	-	1 1	-	5 3	-	
11 9	16 13	9 4	14 8	8 5	11 8	13 12	2	16 12	1	1	-	12 8	-	
18	22	17	16	9	6	6	4	4	-	1	-	3	-	
11 <b>33</b>	15 <b>47</b>	7 <b>29</b>	6 <b>34</b>	8 <b>25</b>	5 <b>21</b>	1 <b>21</b>	- 8	3 <b>21</b>	1	3	-	2 <b>20</b>	-	
22 33	34 47	11 29	16 34	20 25	14 21	14 21	3	16 21	- 1	2	-	13 20	-	
22	34	11	16	20	14	14	3	16	-	2	-	13	-	
nd Wirts	schaft (F	H)												
111 54	121 60	58 28	63 29	19 12	8 5	13 5	3 -	5 1	-	7 3	1 1	9 1	-	
37 5	40 8	33	23	14 2	8	12	6	10	5	7 1	2	10	2	
148 59	161 68	91 28	86 29	33 14	16 5	25 5	9	15 1	5	14 4	3 1	19 1	2	
38	41	19	14	17	21	11	3	5	2	4	5	15	3	
3 5	4 7	1 2	1	- 1	-	2	-	2	-	2	-	2	-	
29	40	32	29	- 15	14	3	1	- 5	3	- 1	-	7	2	
2 54	2 54	1 40	1 34	- 18	9	- 5	2	- 5	-	- 6	- 5	- 11	- 7	
2 40	2 41	1 35	- 38	1 22	- 19	- 5	-	- 5	- 2	- 2	- 1	- 6	3	
22	24	15	18	13	10	2	-	5	2	1	-	4	2	
47 8	47 8	31 5	27 4	12 1	13 3	9 2	1 -	5 3	3 2	10 1	4	11 3	6 3	
175 34	189 36	140 22	128 23	68 15	55 13	24 4	4 -	22 8	8 4	21 2	10 -	37 7	18 5	
361 96	391 108	250 51	228 53	118 29	92 18	60 9	16 -	42 9	15 4	39 6	18 1	71 8	23 5	
ür Sozia	le Arbeit	(FH)												
54 41	51 37	14 12	14 13	5 3	1 -	2 1	-	1	-	1	-	2 2	-	
54	51	14	14	5	1	2	-	1	-	1	-	2	-	
41	37	12	13	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	
ir Verwa	aiturig												_	I
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ISGESA	MT													
1 974 1 029	2 459 1 282	1 755 982	2 012 1 113	1 476 773	1 535 838	1 509 822	1 035 585	1 059 591	720 408	946 592	523 339	3 423 2 119	1 537 1 003	
945	1 177	773	899	703	697	687	450	468	312	354	184	1 304	534	

wissenschaft (Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst).

#### 5. Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Hochschulen und dem Land

Hessen	Hamburg	Bremen	Branden- burg	Berlin	Bayern	Baden- Württem- berg	Studie- rende insgesamt		Hochschule  männlich = m  weiblich = w  zusammen = z	
CHULEN	носн	<u>'</u>	<u>'</u>							
178	28	22	7	27	142	612	10 988	m	Insgesamt	
213	21	24	12	31	164	591	8 982	w	-	
391	49	46	19	58	306	1 203	19 970	z		
6	1	1	-	-	8	20	1 285	m	darunter: Ausländer	
9	2	-	-	1	4	29	1 269	W		
15	3	1	-	1	12	49	2 554	Z		
Univer-										
168	27	20	6	25	124	552	8 571	m	niv. des Saarlandes zusammen	
196	19	22	10	25	144	522	7 701	w		
364	46	42	16	50	268	1 074	16 272	z		
5	1	_	_	_	6	18	970	m	darunter: Ausländer	
9	2	-	-	-	2	29	1 069	W		
14	3	-	-	-	8	47	2 039	z		
ınsthoch-	K									
2	-	_	_	_	3	17	102	<sub>m</sub>	Hochschule der Bildenden Künste Saar	
6	_	2	_	_	5	28	152	w	Troonsonate del Bildenderi Nanote Gaar	
8	_	2	_	_	8	45	254	z		
3	1	1	_	_	11	11	148	m	Hochschule für Musik und Theater	
5			_	2	12	19	168	W	Tiochschule für Musik und Theater	
8	1	1	_	2	23	30	316	z		
5	1	1		_	14	28	250		7	
11	'	2	_	2	17	47	320	m w	Zusammen	
16	1	3	_	2	31	75	570	z		
1	_	_	_	_	2	1	54		daruntari Augländar	
	_	_	_	_	2		84	m w	darunter: Ausländer	
1	_	_	_	_	4	1	138	z		
len (ohne	achhochsch	Fa								
	-		4	0	2	30	1 919	[	Hochschule für Technik und Wirtschaft	
5 6	2	1 -	1	2	3	21	658	m w	Hochschule für Technik und Wirtschaft	
11	2	1	2	6	6	51	2 577	W Z		
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	-		-	Ū	Ū					
-	-	-	1	-	-	2	60 182	m w	Kath. Hochschule für soziale Arbeit	
_	_	_	1	_	_	3	242	z		
			·			· ·			Delicate Facility of a charle file Danahas	
-	-	-	-	-	-	-	-	m	Private Fachhochschule für Bergbau	
-	-	-	-	-	_	-	-	W Z		
_		_	_	•	0	00	4.070		_	
5 6	2	1	1 2	2	3	32 22	1 979 840	m	Zusammen	
11	2	1	3	6	6	54	2 819	W Z		
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	-	-	J	Ū	Ū		260			
_	-	1	-	- 1	-	1	116	m w	darunter: Ausländer	
-	-	1	-	1	-	1	376	vv Z		
ıngsfach-	Vanual	•		·		·	0.0	- 1		
iiiyəidCil-	verwal						100		Namualki maafa da bada	
-	-	-	-	-	1	-	188	m	Verwaltungsfachhochschule des Saarlandes zusammen	
- -	-	-	-	-	- 1	-	121 309	W Z	ues Sadrianues Zusämmen	
-	-	-	-	-	ı	-				
		_	_	_	_	_	1	m	darunter: Ausländer	
-	-		_	_				w	daranter. Adsiander	

### des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	Ohne Angabe
INSGESAMT										
5	187			6 879	22				1 071	2
16	193			4 711	30				1 167	
21	380	1 072	2 355	11 590	52	23	132	33	2 238	2
1	5	32	37	219	1	-	1	-	953	-
1	3	32	34	117	-	1	1	-	1 035	
2	8	64	71	336	1	1	2	-	1 988	
sitäten										
4	176	494	1 065	4 980	20	6	66	12	824	2
15	182			3 865	27				992	
19	358			8 845	47				1 816	
1	3			146	1		-		723	
1	3			87	-				869	
2	6	62	68	233	1	1	2	-	1 592	-
schulen										
-	2	. 7	14	45	-	1	1	-	10	-
-	3	16	19	53	-	-	3	-	17	-
-	5	23	33	98	-	1	4	-	27	-
-	2	10	23	52	1	-	1	-	32	-
-	5			34	-	_	_	1	62	
-	7	20	41	86	1	-	1	1	94	-
_	4	17	37	97	1	1	2	_	42	_
_	8			87	-		_		79	
_	12			184	1				121	
_	1			7	_		_		42	
_	'			4	_		_		77	
_	1		_	11	_	_	_		119	
									110	
Verwaltungsfa										
1	7			1 564	1				204	
1	2			479	3				90	-
2	9	20	116	2 043	4	3	5	2	294	-
-	-	-	3	54	-	-	-	_	1	-
-	1	_		160	-	-	-	1	6	
-	1	2	13	214	-	-	-	1	7	-
-	_		_	-	-	_	-	_	-	-
-	-	-	-	-	-	_	_	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-
1	7	14	84	1 618	1	1	4	-	205	_
1	3			639	3		-		96	
2	10			2 257	4				301	-
_	1			65	_	_	_	_	188	_
_	'		-	26	_	_	_	_	89	
-	1	1	3	91	_	_	_	_	277	
hochschulen										
nocuschalen										
-	-	-	3	184	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	120	-	-	-	-	-	-
-	-	-	4	304	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	_	-	-	-	-

#### 6. Ausländische Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart

			Daru	ınter			Davon ir	n der Fäche	ergruppe		
Staats- angehörigkeit	Ge- schlecht	Ins- gesamt	im ersten Hoch- schul- semester	im ersten Fach- semester	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- u. Sozial- wissen- schaft	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	In- genieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
				Uni	versität						
Europa zusammen	zus. weibl.	1 412 851				71 9					
dar.: Frankreich	zus. weibl.	315 223				3 1					
Griechenland	zus. weibl.	66 32				4	_				1
Grossbritanien und Nordirland	zus. weibl.	38 23		5	26	-	`				
Italien	zus. weibl.	136 88				1					
Ehem. Yugoslawien	zus. weibl.	34 20	. 8	9		-					
Luxemburg	zus. weibl.	135 37				54 5					_
Österreich	zus. weibl.	16 5				1					2
Bulgarien	zus. weibl.	113 75				-					
Spanien	zus. weibl.	91 61				1	_				
Russische Föderation	zus. weibl.	86 47				-					
Türkei	zus. weibl.	84 33				-					
Ukraine	zus. weibl.	36 19				1	_				
Afrika zusammen	zus. weibl.	183 58				1 -	_				
dar.: Kamerun	zus. weibl.	54 25				-	_				-
Marokko	zus. weibl.	30 6		6		1 -	3	_			-
Burkina Faso	zus. weibl.	7 1		-		-		 	-	- -	-
Amerika zusammen	zus. weibl.	69 41				1 1				Ū	_
dar.: USA	zus. weibl.	32 19				1 1	-			1 -	_
Asien zusammen	zus. weibl.	338 111				3 1					
dar.: China	zus. weibl.	59 16				1	16				
Georgien	zus. weibl.	45 16				-					-
Iran	zus. weibl.	53 27				1 1					
Jordanien	zus. weibl.	30 3		2	-	-	. 1	. 3	-	4	-
Korea	zus. weibl.	35 14	-			-	5	3	-	2	
Syrien	zus. weibl.	23 3				-					-
Japan	zus. weibl.	14 5				-	5				1 -

Noch: 6. Ausländische Studierende im Wintersemester 2000/01 nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart

	1		Daru	nter			Davon i	n der Fäch	erarunne		
Staats- angehörigkeit	Ge- schlecht	Insge- samt	im ersten Hochschul- semester <sup>1)</sup>	im ersten - Fach semester	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- u. Sozial- wissen- schaft	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	In- genieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
				noch: U	niversitä	t					
Australien und Ozeanien	zus. weibl.	8			4		- 1 - 1				
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	zus. weibl.	29	) 4	5	2	1		_	21	3	
Zusammen	zus. weibl.	2 039 1 069	482						255	112	
	,				chschule						
Europa zusammen	zus.	79									79
Luiopa zusaiiinen	weibl.	45				-			_		4
Asien zusammen	zus. weibl.	54 37				-		 	-	· -	5- 3
Sonstige, Staatenlos, Ohne Angabe	zus. zus	5	5 3	2		-			-	-	!
Zusammen	zus. weibl.	138 84							-		138 84
				Fachhoo	chschule	n					
Europa zusammen	zus. weibl.	294 95				-					
dar: Frankreich	zus. weibl.	184 55	86	34	_	-	- 59	38	-	87	
Italien	zus. weibl.	20				-	10		-		
Türkei	zus. weibl.	43 14				-					
Afrika zusammen	zus. weibl.	29 4				-				_0	
Asien zusammen	zus. weibl.	49 17	7 11	11	-	-		) 2		·	
dar.: Georgien	zus. weibl.	2					- 3 - 1		-	1 1	
Iran	zus. weibl.	12 2		 	- -	-	- 4				
Sonstige, Staatenlose, sowie ohne Angaben	zus. weibl.	5		. 2		-	- 3 		-	2	
Zusammen	zus. weibl.	377 116					- 151 - 76			169 31	
			носі	HSCHULI	EN INSGE	ESAMT					
Ausländische	zus.	2 554	l 652	437	747	77	' 668	367	255	281	15
Studierende	männl.	1 285				66	329				
	weibl.	1 269	352	207	563	11	339	104	109	48	9
dar.: aus EU-Staaten	zus. männl.	1 138 527									
	weibl.	611									

<sup>1)</sup> Erstmals im Bundesgebiet immatrikuliert.

## 7. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81, 1990/91 und 2000/01 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich		WS 19				WS 19	990/91			WS 20	000/01	
Fächergruppe	ins-		darunter		ins-		darunter		ins-		darunter Studien-	
(Zuordnung nach dem 1.Studienjahr)	gesamt	weib- lich	Studien- anfänger	Aus- länder	gesamt	weib- lich	Studien- anfänger	Aus- länder	gesamt	weib- lich	anfänger	Aus- länder
Sprach- u. Kulturwissensch. allgem.	-	-	-	-	-	-		-	85	67	38	2
Theologie, Religionslehre	191	83		3		68				70		3
Philosophie	79	22		3	157	54	. 19	13	231	104	13	14
Geschichte	239	112	38	10	360	175	39	16	431	197	26	25
Informationswissenschaft					161	72	! 14	9	210	75	17	18
Allgemeine und vergleichende												
Literatur- und Sprachwissenschaft	42			7		70				235		78
Altphilologie, Neugriechisch	71	30	12	-	55	29	9	6		27	' 1	4
Germanistik	1 016	561	210	274		636		273		794		331
Anglistik	619	438	64	21	660	489	93	31		480	95	60
Romanistik	934	714	81	47	1 039	860	118	66	929	724	113	129
Slawistik, Baltistik	56	35	3	6	204	166	22	13	79	58	5	32
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	27	12	3	9	29	20	6	3	8	3	i -	4
Psychologie	415	240	43	18	599	363	49	30	592	408	66	31
Erziehungswissenschaften	146	79	16	6	224	155	29	7	218	171	35	16
Sprach- u. Kulturwissenschaften	3 835	2 345	515	404	4 740	3 157	631	491	5 229	3 413	643	747
Sport	482	130	79	25	473	179	53	29	490	151	42	77
Politik- und Sozialwissenschaften	306	116	47	25	465	223	58	23	279	129	-	21
Sozialwesen	157	101	42	1	201	160	48	5	242	182	55	6
Rechtswissenschaft	2 056	691	546	151	2 341	1 017	434	195	1961	961	289	222
Verwaltungswissenschaft	81	25	75	_	142	50	43	_	309	121	149	1
Wirtschaftswissenschaften	2 144	513	398	85	4 673	1 503	952	240	2 843	1 096	552	377
Wirtschaftsingenieurwesen	205	19	66	5	447	75	77	16	340	49	99	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 949	1 465		267	8 269	3 028				2 538		668
Mathematik	482	150		7		121				153		24
Informatik	310	54		19		142				206		201
Physik	297	29		19		61				31		25
Chemie	585	193		48		227		41		145		62
Pharmazie	216	122		12		186				218		23
Biologie	387	186		19		374				214		19
Geographie	333	148		9		211				119	5	13
Geowissenschaften <sup>3)</sup>	142			18	21	5		3				-
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	911	497	151	4 064	1 327	654	262	3 587	1 086	466	367
Humanmedizin	1 650	522	266	121	2 238	1 035	260	181	1717	882	242	241
Zahnmedizin	124	31	15	8	136	44	10	6	146	78	18	14
Humanmedizin	1 774	553	281	129	2 374	1 079	270	187	1863	960	260	255
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-		. <b>.</b>	-	-	-	. <b>.</b>	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften <sup>3)</sup>	89	74	17	-	18	12		-		-		-
Interdisziplinäre Studien <sup>4)</sup>	-	-	_	-	-			-	57	3	23	4
Bergbau/Bergtechnik	-	-	_	-	-	-		_	-	-		-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik <sup>5)</sup>	414	21	97	42	1 028	91	233	77	680	77	144	105
Elektrotechnik	572	13	148	33	1 375	58	234	156	638	31	133	124
Architektur, Innenarchitektur	194	69		17						116		20
Bauingenieurwesen	200	14	58	17	295	29	13	49	246	46	8	28
Ingenieurwissenschaften	1 380	117	346	109	3 042			299	1 846	273	348	281
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	180	127	32	9	387	285	55	13	310	202	34	10
Bildende Kunst	-	-	-	-	29	16	9	4	112	73	9	24
Gestaltung (Design)	149	80	27	10	164	87	19	4	114	61	11	10
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	11	6	-	15	9	-	1	15	8	-	1
Musik, Musikwissenschaft	404	161	80	11	447	195	66	49	430	217	47	114
Kunst, Kunstwissenschaft	751	379	145	30	1 042	592	149	71	981	561	101	159
INSGESAMT	16 012	5 974	3 054	1 115	24 022	9 657	3 914	1 818	19 970	8 982	3 004	2 554
darunter: Lehramtsstudenten <sup>6)</sup>	2 977	1 512		52		905						<b>2 554</b> 47
as. sintor. Estimating stude litter		1 0 12		52	1 07/	500	200	00	1 004	5/ 5	173	

<sup>1)</sup> Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Ausgelaufene Studiengänge. 4) Sensor- und Feinwerktechnik 5) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Konstruktions- u. Fertigungstechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, Studienkurs Umwelt. 6) ..mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).